

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	18 Leine/Ilme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	9,97
Alte Wasserkörper Nr.	18014
Gewässertyp	9.1 Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichung WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)														
Fische	mäßig (3)														
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)														
Degradation	mäßig (3)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)														
Makrophyten	unbefriedigend (4)														
Diatomeen	unbefriedigend (4)														
Phytobenthos	mäßig (3)														
Phytoplankton	nicht relevant (U)														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	oPO4-P, Pges														
Flussgebietsspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	MCPA														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>0</td> <td>3</td> <td>22</td> <td>36</td> <td>39</td> <td>0</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	3	22	36	39	0
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	3	22	36	39	0									
Wasserkörper kartiert [%]	100														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Ilme (DENI_4124-302)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Östlich von Einbeck ist beidseitig der Ilme eine oberflächennahe Versalzung festgestellt worden (LEBG), deren Auswirkungen aber unklar sind.
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Autochthoner Äschenbestand

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die Wassergüte wird wesentlich von den oberhalb herrschenden Bedingungen der weniger agrarisch beanspruchten oberen Ilme und Dieße bestimmt. Dort ist ein vergleichsweise hohe Biotopausstattung mit entsprechendem Migrationspotential anzutreffen. Dagegen verfügen die nahe Einbeck, südlich mündenden Nebengewässer (Rotte, Rebbe) über eine z.T. deutlich eingeschränkte Besiedlung, die sich in der starken hydromorphologischen Degradation widerspiegelt. Vor allem aus diesem landwirtschaftlich geprägten Teileinzugsgebiet sind Erhöhungen der Phosphor-Gehalte zu erwarten. Das nördlich mündende „Krumme Wasser“ weist etwas günstigere Bedingungen auf.

Der Wasserkörper der Ilme durchfließt - i.d.R. technisch verbaut - die Ortslagen Hullersen und Einbeck, deren Regenwasserauslässe zusätzlich für hydraulische und stoffliche (Stoß-)Belastungen sorgen. Überdies erhält der linksseitige, parallel zur Ilme verlaufende Mühlkanal, der das obere Stadtgebiet Einbecks entwässert, eine ähnliche, urban bestimmte Beaufschlagung, die jedoch erst bei dessen Mündung an der Querung der B 478 spürbar wird. Die o.g. Bauwerke bilden in dem Gewässerlauf ökologische Barrieren, die z.Z. durchgängig gestaltet werden.

Die Umlandnutzung reicht generell bis an die Böschungsoberkante. Während im Abschnitt B überwiegend noch Grünland anzutreffen ist, dominiert im Abschnitt A der Ackerbau mit Intensivkulturen. So wurde im Sediment überhöhte Konzentrationen eines Wuchsstoffherbizids festgestellt, das gegen großwüchsige Dikotyledone eingesetzt wird.

Die Ilme ist im Unterlauf zunehmend begradigt, ab Einbeck kanalartig ehemals mit einem Doppeltrapezprofil ausgebaut. Vor allem dort wird das ursprüngliche Sohlsubstrat durch sedimentiertes Feinstsubstrat abgedeckt. Die Ufer sind unterhalb des Mittelwassers mit Wasserbausteinen festgelegt und verfremdet. Artverluste (Makrozoobenthos und Fische) scheinen vor allem flußabwärts von Einbeck aufzutreten.

Für die in den Unterlauf einleitende Kommunalkläranlage, wurden hinsichtlich des Gewässerzustands keine Auffälligkeiten beobachtet. Obwohl im Einzugsgebiet und innerhalb der Aue die landwirtschaftliche Nutzung vorherrscht, besteht nur eine geringe Erosionsgefahr. Weil das Einzugsgebiet des Kummen Wassers dahingehend starken Belastungen ausgesetzt ist, werden mit dessen Mündung in Einbeck vermehrt Feinstsubstrate importiert. Eine diffuse Belastung durch Nährstoffe ist aber insgesamt merklich.

Ein schmaler, oft einseitiger und zu offener Saum mit Erlen-, Eschen- und Weiden (auch dickschäftige Pappeln) begleitet den Bachlauf. Durch den Wuchs am Mittelwasser, wird die Böschung festgelegt. Eine auenseitige Ausdehnung und naturnähere Entwicklung des Ufergehölzes ist wünschenswert.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			
Nein			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Staueffekte	2	Lokal wird dann etwas die Trophie im Rückstau erhöht	
Diffuse Quellen	2		
Ursache unklar	2		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	Diffuse Belastung wird auch von Agrarvorflutern gesammelt und punktuell zugeleitet.	keine
Diffuse Quellen	4	Überschreitungen bei: T-max, Chlorid, oPO4-P, Pges	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	4		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Ursache unklar	2		

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2	.	
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		
unklar	4	Gründe für die defizitäre Ausbildung der Makrophyten sind unklar, das regionale Leitbild ist noch unzureichend bestimmt.	Ermittlungsmonitoring

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18014_A_Unterhalb Einbeck (Mündung Krummes Wasser - Leine)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Streckenweise Charakter eines Abflußkanals	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	
18014_A_Unterhalb Einbeck (Mündung Krummes Wasser - Leine)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
18014_A_Unterhalb Einbeck (Mündung Krummes Wasser - Leine)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.3 - Vitalisierungsmaßnahmen bei staugeregelten Gewässern	ja	
18014_A_Unterhalb Einbeck (Mündung Krummes Wasser - Leine)	Keine Ufergehölze	2		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	nein	
18014_A_Unterhalb Einbeck (Mündung Krummes Wasser - Leine)	Festsubstrat defizitär	4	Zonale Fein-substrat-Auflagerungen	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18014_A_Unterhalb Einbeck (Mündung Krummes Wasser - Leine)	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Bedeutende Feinstoffeinträge vermutlich aus dem Oberlauf	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
18014_A_Unterhalb Einbeck (Mündung Krummes Wasser - Leine)	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
18014_A_Unterhalb Einbeck (Mündung Krummes Wasser - Leine)	Starke Abflussveränderungen	3	Verschärfung durch Niederschlagsabwasser	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	ja	
18014_A_Unterhalb Einbeck (Mündung Krummes Wasser - Leine)	Aue beeinträchtigt		Aue ist ackerfähig melioriert	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18014_A_Unterhalb Einbeck (Mündung Krummes Wasser - Leine)	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.2 - Anlage einer gut konstruierten Sohlengleite nach dem Stand der Technik mit Abführung des gesamten/deutlich überwiegenden Abflusses, Rückstaueffekte oberhalb fehlend bis gering	ja	
18014_A_Unterhalb Einbeck (Mündung Krummes Wasser - Leine)	Intensive Unterhaltung	4	Lt. Selbstauskunft: Bedarfsweise Gehölzpflege, Entfernung von abflusshinderndem Holz, Grundräumungen (bei Bedarf Ortstagen und Brücken), punktuelle Sicherungen, Mäharbeiten in den Ausbau-strecken bei Einbeck und Volksen (mündungsnah).			ja	Belassen von Alt- und Schwemmholz im Gewässer-querschnitt, Gehölzpflege und weitere Sicherungs-maßnahmen auf das unmittelbar notwendige Maß reduzieren
18014_B_Oberhalb Einbeck (Dieße – Kummess Wasser)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	nein	
18014_B_Oberhalb Einbeck (Dieße – Kummess Wasser)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18014_B_Oberhalb Einbeck (Dieße – Kummee Wasser)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tieferenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	ja	
18014_B_Oberhalb Einbeck (Dieße – Kummee Wasser)	Keine Ufergehölze	3	Sektoraler Bewuchs, oft einseitig	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
18014_B_Oberhalb Einbeck (Dieße – Kummee Wasser)	Festsubstrat defizitär	3		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
18014_B_Oberhalb Einbeck (Dieße – Kummee Wasser)	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Bedeutsame Feinstoffeinträge vermutlich auch aus dem Oberlauf	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	prüfen	
18014_B_Oberhalb Einbeck (Dieße – Kummee Wasser)	Starke Abflussveränderungen	2	Pufferung durch Oberlaufabfluß	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18014_B_Oberhalb Einbeck (Dieße – Kummess Wasser)	Aue beeinträchtigt	3	Aue wird beackert, jedoch oft auch Grün-land	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	
18014_B_Oberhalb Einbeck (Dieße – Kummess Wasser)	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
18014_B_Oberhalb Einbeck (Dieße – Kummess Wasser)	Intensive Unterhaltung	3	Lt. Selbstauskunft: Bedarfweise Gehölzpflege, Abflusshindernisse, Grundräumungen besonders in der Ortslage Hullersen sowie bei Brücken, punktuelle Sicherungen			ja	Belassen von Alt- und Schwemmholz im Gewässer-querschnitt, Gehölzpflege und weitere Sicherungsmaßnahmen auf das unmittelbar Notwendige